

Begleitdokumentation zu den Kommunalen Pflegedossiers

Hintergrundinformationen zu den SAHRA-Pflegekennzahlen

Entstehung der SAHRA-Pflegekennzahlen

Für berechtigte Nutzer stehen auf der SAHRA-Plattform (www.pflegekennzahlen.de) anonymisierte Pflegekennzahlen zur Sozial-/Altenhilfeplanung zur Verfügung. Die Daten der Kommunalen Pflegedossiers der FAPIQ stellen einen Auszug aus diesen SAHRA-Pflegekennzahlen dar.

Die SAHRA-Pflegekennzahlen werden auf Basis anonymisierter Abrechnungsdaten von Kranken-/Pflegekassen unter Einbeziehung öffentlicher Pflege-/Bevölkerungsstatistiken berechnet (s. Abb. 1). Die Versichertendaten werden von den beteiligten Pflegekassen zum Teil als Stichtagsdaten zum 31.12. und zum Teil als Verlaufsdaten über das Jahr summiert und analog zur amtlichen Pflegestatistik aufgeschlüsselt aus dem Datenpool der Kassen erhoben und einer Gemeinde zugeordnet.

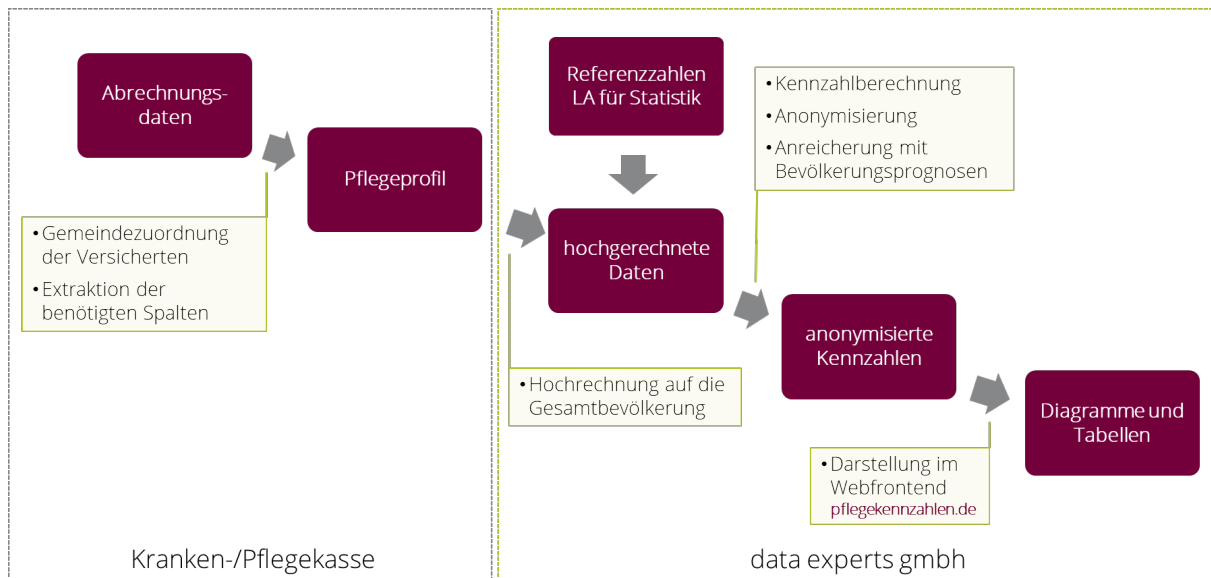


Abb. 1: Berechnung der SAHRA-Pflegekennzahlen

Um jede Rückverfolgbarkeit auf einzelne Personen auch in Gemeinden mit sehr kleinen Fallzahlen ausschließen zu können, werden die Daten mehreren Anonymisierungsschritten unterzogen.

Damit nun die SAHRA-Pflegekennzahlen die Situation in der Bevölkerung so gut wie möglich abbilden, werden die Daten der Pflegestatistik, die nur bis auf Landkreisebene vorliegen, entsprechend der regionalen Verteilung der Versichertendaten auf die Gemeinden verteilt.

Die Daten der Pflegestatistik stehen für jedes zweite Jahr zur Verfügung. Für die Jahre, für die die Pflegestatistik keine Daten bereitstellt, werden die Daten des Vorjahres anhand der Entwicklung in den Versichertendaten fortgeschrieben.

Für die Status-Quo-Projektionen bis zum Jahr 2030 erfolgt eine Übertragung von Bevölkerungsprognosen auf die Pflegekennzahlen.

Aktualität der Daten

Die Aktualisierung der SAHRA-Pflegekennzahlen erfolgt jährlich. Jeweils im 4. Quartal erfolgt eine Prüfung auf Änderungen einfließender Geoinformationsdaten (Raumgliederung) sowie auf neue Versionen der verwendeten Referenzdaten aus öffentlichen Statistiken. Die beteiligten Kassen liefern parallel die Daten für den Zeitraum vom 01.01. – 31.10. des laufenden Jahres. Im Januar des Folgejahres erfolgt über die Kassen eine Datennachlieferung für den Zeitraum vom 01.11. – 31.12. des alten Jahres. Vorbehaltlich einer planmäßigen Datenlieferung stehen den Nutzern nach Einarbeitung der neuen Datenbasis jeweils zum 15.12. eine Vorabversion sowie zum 28.02. die vollständigen aktuellen Pflegekennzahlen zur Verfügung.

Da die Abrechnungsdaten für 2020 zum Redaktionsschluss noch nicht vollständig vorlagen, beziehen sich die in den Kommunalen Pflegedossiers eingeflossenen Daten auf das Jahr 2019.

Belastbarkeit der Daten

Je mehr Kassen sich als Datengeber an dem SAHRA-Projekt beteiligen, desto schärfer bilden die Daten die Realität ab. Für Brandenburg steht im Januar 2021 nur eine Kasse, die AOK Nordost, als Datengeber bereit. Die AOK Nordost gehört hierbei zu den 11 größten von insgesamt 105 (2020) Krankenkassen in Deutschland. Bei ihr sind rund 23 % aller Leistungsempfänger in Brandenburg versichert, so dass die Daten der AOK Nordost bereits eine gute Grundlage für eine Hochrechnung darstellen.

Ein Vergleich mit entsprechenden Zahlen aus der Pflegestatistik und den Bevölkerungsdaten zeigt, dass aufgrund der Altersstruktur der Versicherten der Anteil der Pflegebedürftigen an den bei der AOK Versicherten deutlich höher liegt als in der Gesamtbevölkerung. Eine einfache Hochrechnung der Daten der Leistungsempfänger der AOK Nordost würde daher die Situation verzerrt darstellen. Um dieses Problem zu vermeiden, wurden die Zahlen der Pflegestatistik für jeden Landkreis zugrunde gelegt und dann entsprechend der Anteile in den Versichertendaten auf die Gemeinden verteilt.

Beispiel

Die Pflegestatistik weist für Landkreis X 1000 pflegebedürftige Frauen der Altersgruppe > 75 bis 80 Jahre aus. In Gemeinde A des Landkreises X befinden sich 20% aller weiblichen Versicherten mit Pflegebedarf der Altersgruppe > 75 bis 80 Jahre des Landkreises X. Die SAHRA-Pflegekennzahl weist dann 20% von 1000 also 200 pflegebedürftige Frauen der Altersgruppe > 75 bis 80 Jahre für Gemeinde A aus.

Kennzahlen, die nicht in der Pflegestatistik erfasst sind, werden im gleichen Verhältnis wie die inhaltlich am nächsten verwandte Kategorie verteilt. So orientiert sich z. B. die Verhinderungspflege an den Pflegegeldempfängern, da es genau jene sind, die zur Verhinderungspflege berechtigt sind.

Die SAHRA-Pflegekennzahlen sind in diesem Sinne als bestmögliche Schätzwerte auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten zu interpretieren.

Datenquellen

Folgende Datenquellen sind in die SAHRA-Pflegekennzahlen für das Land Brandenburg eingeflossen:

Krankenversichertendaten zu Pflege und Krankheitsbildern

AOK Nordost

Bevölkerungszahlen, Bevölkerungsprognosen und Pflegestatistik Brandenburg

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hinweis

Für 2019 lagen die Bevölkerungszahlen nicht nach Gemeinde aufgeschlüsselt vor, sondern nur nach Landkreis. Die Verteilung der Daten auf Gemeindeebene wurde für jeden Landkreis (aufgeschlüsselt nach Altersgruppe und Geschlecht) anhand der entsprechenden Verhältnisse aus der Bevölkerungsstatistik vom Stichtag 31.12.2018 vorgenommen.

Verwaltungsgliederung und Kartendaten

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Gebietsänderungen

Statistisches Bundesamt

Ansprechpartner bei methodischen Fragen

data experts gmbh

SAHRA-Team

Tel: 030 54 708 192

E-Mail: info@sahra-plattform.de

www.sahra-plattform.de

Impressum

FAPIQ- Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ) Brandenburg

Rudolf-Breitscheid-Straße 64

14482 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Stefan Pospiech

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



Die Kommunalen Pflegedossiers werden gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

